



32. AHS Fremdsprachenwettbewerb

Zum Ablauf des Französischwettbewerbes:

Innsbruck, im Oktober 2017

Sehr geehrte Schüler/innen, Begleitlehrer/innen, Interessierte!

Wie in den vergangenen Jahren wird der Französisch-Bewerb auch heuer an zwei Halbtagen durchgeführt: Die Vorrunde am Vormittag besteht aus **Leseverständnis**, **Hörverständnis** und **monologischem** Teil. Diese **drei Teile zusammen ergeben die Reihung** und somit die Qualifikation für die Teilnahme an der Diskussionsrunde am Nachmittag.

Der Vormittag läuft wie folgt ab: zuerst wird eine halbe Stunde anhand **eines Textes** die Kompetenz im Leseverständnis getestet. Ebenfalls ein halbe Stunde lang wird das Hörverstehen bzw. das Seh-Hörverstehen überprüft; es werden dazu **ein Hörimpuls und ein Videoimpuls** (oder zwei Hörimpulse) vorgespielt. Sowohl beim Lese- als auch beim Hörverständnis werden die Testformen **Multiple-Choice** oder **Noteform** zur Anwendung kommen. Genaue Angaben erhalten die Kandidat/inn/en vom Koordinator des Französisch-Bewerbes zu Beginn der Prüfung.

Die Sprechkompetenz wird am Vormittag bei jeder Kandidatin/bei jedem Kandidaten einzeln getestet: die Kandidatin/der Kandidat erhält einen Bildimpuls und muss dazu ein bis zwei Minuten **eine monologische (spontane) Rede** halten, die von einer 4-köpfigen Jury beurteilt wird.

Die **12 besten Kandidat/inn/en** qualifizieren sich für den Nachmittagsbewerb, wo in **3 Gruppen** zu einem vorgegebenen Thema und unter Leitung eines Moderators diskutiert wird. Die Diskussion dauert pro Gruppe ca. 15 Minuten.

Alle 3 Gruppen haben eine ca. 20-minütige **Vorbereitungszeit**, in der sie in einem Nebenraum den Diskussionsimpuls erhalten und **ohne Absprache mit den Mitbewerber/inne/n** Vorbereitungen für die Diskussion treffen.

Die Gruppen zu 4 Personen werden durch Losentscheid zusammengestellt und diskutieren in der Vorrunde zum gleichen Thema. (Deshalb dürfen sich die Gruppen nicht gegenseitig beobachten.) Eine 4-köpfige Jury wählt die **3 besten Kandidat/inn/en** aller Diskussionsteilnehmer/innen aus. Theoretisch könnten die 3 Kandidat/inn/en einer einzigen Gruppe gewählt werden.

In der **Schlussrunde** diskutieren die nunmehr 3 qualifizierten Kandidat/inn/en einzeln mit einem **Moderator**. Das Gespräch kann ein bestimmtes Thema betreffen (z.B. auf Basis eines Werbespots, Filmausschnitts, etc.) oder vom Kandidaten/von der Kandidatin eine Art linguistisches Rollenspiel mit dem Moderator verlangen (z.B. Casting für eine französische TV Sendung). Dauer des Gesprächs ist ca. 4 Minuten.

Eine Jury aus 4 erfahrenen Lehrer/inne/n, Universitätsprofessor/inn/en bzw. Persönlichkeiten der französischen Kulturinstitute bewertet die Kandidat/inn/en.

Das Vorbereitungsteam wünscht allen Teilnehmer/inne/n viel Glück und vor allem viel Spaß beim Französischbewerb.

**Prof. Mag. Eva-Maria Brugger und Prof. Mag. Martin Hautz
(Koordinatoren-Französisch)**